

<https://warumnichtanders.at/blog/finanzieller-wohlstand-das-eichhoernchen-prinzip/>

Finanzieller Wohlstand mit dem Eichhörnchen-Prinzip

Eichhörnchen – von diesen emsigen Tierchen, die im Herbst gewissenhaft ihre Vorräte für den Winter anlegen, können wir uns einiges abschauen. Denn auch, um finanziellen Wohlstand zu erreichen, braucht es etwas Geduld, überlegte Entscheidungen und gezieltes Sammelverhalten. In diesem Artikel erfährst du, wie du dir nach dem Eichhörnchen-Prinzip die Grundpfeiler für deinen finanziellen Wohlstand legen kannst.

Eine Vorratskammer für unsere Wünsche



So wie sich Eichhörnchen auf ihre kargen Wintermonate vorbereiten, legen auch wir Menschen allerlei Vorräte an, **um später davon zu profitieren**. Wir füllen unsere Speisekammer mit Lebensmitteln auf, wir sorgen mit Heizmaterial für den Winter vor und sammeln unter anderem auch Geld, um in unserer Zukunft abgesichert zu sein.

Mit **wachsendem Wohlstand** in unserem Land haben sich auch die Sparmotive verändert. Es gibt größere und kleinere Wünsche, die wir uns erfüllen möchten. **Reisen, Immobilien, Autos, besondere Events** und Erlebnisse, **Kinder und Enkel**, denen wir den Start ins selbstständige Leben erleichtern wollen, die private Altersvorsorge und vieles mehr. **Vorsorgen und Sparen sind also wichtige Themen**.

Mit Bedacht zum Wohlstand



Eichhörnchen sind hier zu beneiden: Beim Sammeln von Vorräten **folgen sie einfach ihrem Instinkt**. Sie vergraben ihre Schätze in der Nähe von Baumwurzeln oder verstecken sie in den Astgabeln und Rindenspalten von Bäumen, um sie bei Bedarf wieder auszugraben.

Anders wir Menschen. Wir haben den Anspruch, unsere finanziellen Vorräte nicht nur zu horten, sondern **auch zu vermehren**. So wollen wir den **gewünschten Wohlstand erreichen** und stellen uns die Frage nach der für uns **passenden Veranlagung**. Neben der Nutzung klassischer Sparformen entdecken immer mehr Privatanleger:innen Wertpapierfonds als Alternative für sich. Denn wer mit Bedacht agiert und zielstrebig sowie geduldig dranbleibt, hat gute Chancen, mit dieser Veranlagungsform glücklich zu werden, auch wenn das Risiko von Schwankungen bis hin zu Kapitalverlusten mitbedacht werden muss.

Es empfiehlt sich die Besinnung auf diese 4 wichtigen Veranlagungstugenden:

1. **Geduld** – denn Wertpapierfonds sind am besten für langfristige Investments geeignet, da sich so das Verlustrisiko durch kurzfristige Schwankungen verringert.
2. **Risikostreuung** – denn je breiter das Geld in den verschiedensten **Anlageklassen, Branchen und geografischen Regionen** aufgeteilt wird, desto weniger ist man von der Entwicklung einzelner Unternehmen bzw. Märkte abhängig. Was allerdings bleibt ist, das breite Marktrisiko
3. **Beharrlichkeit** – denn zum Kapitalmarkt gehören Ups and Downs dazu, weshalb man bei Schwankungen kühlen Kopf bewahren sollte, und vorab
4. seine **persönliche Wohlfühlbalance zwischen Gewinnorientierung und Risikobereitschaft** schaffen sollte, indem man sich gute Fachmeinungen einholt bzw. auch selbst etwas Finanzwissen aneignet.



Streuung: Mach es wie die

Eichhörnchen!

Eichhörnchen gehen schlau mit ihren Vorräten um: Sie **verteilen sie auf mehrere Verstecke**, um der Gefahr vorzubeugen, alle Vorräte auf einmal aufgrund von Plünderungen oder anderen Einflüssen zu verlieren. Was die Tiere machen, ist nichts anderes als Risikostreuung. So sorgen sie dafür, dass ihr Überleben im Winter leichter wird.

Nach diesem Prinzip funktionieren auch **Fonds**: Sie investieren in eine **Vielzahl unterschiedlicher Wertpapiere**. Dadurch können etwaige Verluste einzelner Papiere besser abgefedert werden, wenn sich andere Papiere gleichzeitig besser entwickeln. Macht allerdings ein gesamter Markt eine Bewegung nach unten, so sind davon auch Fonds betroffen.

Gut Ding braucht Weile: Finanzieller Wohlstand auch.

Das Eichhörnchen beginnt zeitig im Herbst damit, Samen und Nüsse für den Winter zu sammeln. Es weiß instinktiv, dass **Ausdauer und Geduld** die Voraussetzungen dafür sind, die Früchte in der kalten Jahreszeit genießen zu können.

Was für das Nagetier der Herbst, ist bei der Fondsveranlagung die **Laufzeit**. Fonds sind eine **langfristige Veranlagungsform**, in welchen man mehrere Jahre investiert bleiben sollte. Langfristig deshalb, weil so die Kurstiefs – die bei einem Fonds nun einmal dazugehören – über die Jahre **eher ausgeglichen** werden können.

Was Fondssparen bringt



Ähnlich wie das Eichhörnchen seine Vorräte in kleinen Portionen anlegt, funktioniert auch das Fondssparen. Dabei geht es um das regelmäßige Veranlagen kleinerer Beträge – **ab 50,- Euro monatlich**. Ein Fonds ist kein Sparbuch und unterliegt somit nicht der Einlagensicherung.

Bei Fonds hingegen erzielt man den Durchschnittskosteneffekt oder Cost-Average-Effekt: Bei regelmäßigen gleichbleibenden Veranlagen in Fonds werden je nach Fondspreis einmal mehr und einmal weniger Anteile gekauft. Aufgrund der gleichbleibenden Zahlungen kaufst du im Zeitverlauf bei niedrigen Börsenkursen mehr Fondsanteile, bei höheren Kursen weniger Anteile. Weil bei niedrigen Kursen mehr Fondsanteile gekauft werden, ergibt das langfristig **einen günstigeren durchschnittlichen Kaufkurs**, wobei Kapitalverluste allerdings nicht ausgeschlossen werden können.

Die beste Zeit ist immer jetzt

Oft wird die Frage gestellt, wann der ideale Zeitpunkt ist, um mit dem Fondssparen zu starten. Den idealen Zeitpunkt gibt es nicht. Die Antwort ist immer jetzt, denn **je früher du anfängst, desto länger hat dein Geld Zeit, sich zu entwickeln**.

Den Grundpfeiler zum Wohlstand legen

Haben wir dein Interesse geweckt, dann lies mehr zum „portionsweisen“ Fondssparen in Mit Fondssparen Wünsche verwirklichen oder probiere dich **im individuellen Sparplan mit deinen Wunschbeträgen** aus: Fondsrechner – warum nicht anders Geld anlegen.

Natürlich kannst du dir auch jederzeit unverbindlich deinen persönlichen Beratungstermin vereinbaren!

Hier geht's zu deinem Beratungsgespräch

Hier kannst du dir ganz einfach einen persönlichen, kostenlosen Termin vereinbaren!

Termin vereinbaren



Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: November 2023

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung.

Bildquelle: shutterstock, istock, Matthias Hanifl.